

Auslegung Hes 38.39 Thomas Jettel, 2019

5. Gegen Goog, Land Magoog (die letzten Feinde) K. 38

Ich werde keinen zurücklassen (39,28). Geist ausgegossen (39,29).

Zwei Fragen bleiben: Wird es nie mehr Feinde geben? Was wird mit der ewigen Tempelverheißung?

Das wird im Folgenden beschrieben:

Hes 38 und 39 beschreibt den Sieg Gottes über die Feinde des Gottesvolkes/Gottesreiches.

Dazu werden aussagekräftige Bilder verwendet: Gog, ursprünglich der Achetypus der menschlichen Rebellion gegen Gott (1M 10) und Magog, bzw. aus dem Lande Magog (je nach Übersetzung).

Gottes Sieg über die Feinde des Königreiches (und Gottesvolkes) bereitet den Weg für das Neue/Ewige, das in Hes 40-48 beschrieben wird.

Gliederung von Hes 38:

- a) Gogs Einfall von Jahweh angeordnet 38 1-9 .
- b) Gogs eigenes schlimmes Ansinnen 38 10-16
- c) Das Gericht über Gog 38 17-23

a. Gogs Einfall von Jahweh angeordnet 38,1-9

38,1 Und das Wort Jahwehs geschah zu mir so:

38,2 „Menschensohn, richte dein Angesicht gegen Goog, Land des Magoog, HauptFÜRST von Meschech und Tubal, und weissage gegen ihn

Es handelt sich um eine Endzeitszene
Fürst von Rosch?

(Der Name Russland kam durch skandinavische Wikinger nach Kiev im Mittelalter. Diese eroberten ein Volk namens Rukh-As (oder: Rus) (Lit.: Herbert J. Ellison, History of Russia, Rinehart/Winston 1964; S. 12, zit. in JETS, 39/1, March 1996, S. 29ff). Diese nahmen dann diesen Namen für sich an und nannten ihr Staatengebilde „Russian Kanagate“

Bessere Übersetzung: Rosh = **Haupt/Fürst von Meschech und Tubal.**

(Vgl. zum Gebrauch von rosch als „Haupt“-: 2Kg 25,18; 1Ch 27,5.).

Meschech hat nichts mit Moskau zu tun.

Tubal hat nichts mit Tobolsk zu tun.

Meschech (Muschku) und Tubal (Tobal) liegen in Zentral- und Ost-Anatolien (→ später: Phrygien; heute: Türkei), waren keine russische städte, sondern Völkergruppen, die mit Tyrus Handel trieben (Hes 27,13).

Magog, Tubal und Meschech waren Söhne Japhets. Assyrische Texte lokalisieren Meschech und Tubal in Mittel- und Ost-Anatolien (E. Yamauchi, The Scythians, BA 1993; S. 96.). Sie handelten mit Tyrus (Hes 27,13).

Gomer (= die Kimmerer; s. Yamauchi) und **Togarma** werden in Armenien lokalisiert. (Zu Gog vgl. 1Ch 5,4).

Wir müssen daher annehmen, dass mit dem „hohen Norden“ die heutige Türkei oder Iran/Irak gemeint ist. Kusch (Äthiopier) und Put (Libyer) sind in Nordafrika zu Hause.

Gog: Er war von Magog (In LXX zwei Namen: Gog und Magog) Magog: Sohn von Japhet.

Togarma: Nachkomme von Gomer (= die Kimmerer); siedelte sich in Armenien an; sie gründeten das Reich Urartu (= Ararat), wurden von den Skythen in Richtung Kaukasus vertrieben. Historisch ist Togarma die Gegend des heutigen Türkei, Iran, Irak. Weitere Völker von Hes waren von N-Afrika: Libyen, Äthiopien, Hes 38,5.

Warum Gog nicht Russland ist (JETS, 39/1 March 1996, S. 29-46)

Rosh hat nichts mit Russland zu tun. Hes schrieb 590 v. Chr. Er hätte niemals den Ausdruck Rosch für Russland verwendet.

Der Name Rus wurde im Mittelalter in die Kiev-Region gebracht durch die Wikinger. Im Jahr 862 n. Chr. kamen Slawen nach Schweden und erbaten sich Fürsten, die über sie herrschen würden. Daraus entstand die Kiewer Rus, Rus-Land.

Wikipedia: Der Name leitet sich vom Volk der Rus ab, welches vermutlich normannischer Abstammung war und in der zweiten Hälfte des ersten Jahrtausends nach Christus die Flüsse dieser Region (altnordisch Gardaríki) befuhr. Der Name wird heute überwiegend vom nordischen roðr für „Rudern, Rudermannschaft“ hergeleitet.[2] Der erste Staat auf diesem Gebiet war die Kiewer Rus, die im 11. Jahrhundert ihre Blütezeit erlebte.

In der Nestorchronik spielen die Rus und die *Waräger* eine herausragende Rolle. Rus ist dort die Bezeichnung für ein Volk oder die Gesellschaftsschicht, die die Macht ausübte, und Rus wurde auch zum Namen ihres Gebietes, (wie: *Böhmen* oder *Ungarn*.) Als Rus zur Bezeichnung eines Herrschaftsbereiches geworden war, wurde „die Rus“ zur Bezeichnung der Bewohner dieses Bereiches – unabhängig von ihrer Stammeszugehörigkeit. So übertrug sich der Name von den Eingewanderten auf die Alteingesessenen. ... Vorher war Rus der Ausdruck für die Nordgermanen gewesen war.

38,3 und sage: So sagt der Herr, Jahweh: Siehe! Ich will an an dich, Goog, HauptFÜRST von Meschech und Tubal.

Meschech & Tubal: waren in 32,26 schon im Hades gesehen.

38,4 Und ich lenke dich herum und lege Haken in deine Kinnbacken. Und ich führe dich heraus und dein ganzes Heer, Pferde und Reiter, allesamt prächtig gekleidet, eine große Versammlung mit Langschild und Kleinschild, schwertführend sie alle:

38,5 Paras, Kusch und Put mit ihnen, sie alle [mit] Kleinschild und Helm;

Kusch und Put waren schon gefallen durch das Schwert: 30,5-7

38,6 Gomer und alle seine Kriegerscharen, das HAUS Togarma, der äußerste Norden und alle seine Kriegerscharen; viele Völker mit dir.

Togarma (in Armenien) = der äußere Norden. Beachte. Es sind dieselben Namen wie die der im Gericht gegen Ägypten erwähnten Gefallenen: 32,30).

„der äußere Norden“ (38,6.15.; 39,2): Das Wort bed. nicht „der nördlichste Teil / der entfernteste Norden“; vgl. Ps 48,3: Zion, der nördliche Rücken (die nördl. Flanke/Seite)

Babylon kommt von dort gegen Israel (Jer 6,22: „Aus dem Land des Nordens kommt ein Volk, ein großes Volk* macht sich auf von den äußersten Enden der Erde/des Landes.“. Vgl. 25,32 (Meder/Perseer Jer 51,11.28). Norden = auch: Ararat, Minni, Ashkenas (51,27) = Osttürkei, Iran.

Norden ist die Richtung, aus der alle großen Feinde Israels im Orient kamen.

38,7 Rüste dich und mache dich bereit, du und deine ganze Versammlung, die sich zu dir hin versammelt hat, und sei für sie in Bereitschaft!

38,8 Nach vielen Tagen

d. h.: in der Endzeit (der alttestamentlichen Haushaltung). Vgl. Off 20,7-10.

sollst du aufgeboten werden: In den späteren Zeiten sollst du zu einem Land kommen, Land steht hier für Volk! (ähnlich wie in Jes 66,8: Wird ein Land an einem Tag zur Geburt gebracht? Oder wird ein Volk* auf einmal geboren?)

das zurückgebracht ist, weg vom Schwert, das aus vielen Völkern gesammelt ist, auf die Berge Israels, die zur fortwährenden Trümmerstätte geworden waren; und dieses ist aus den Völkern herausgeführt worden, und sie wohnen in Sicherheit allesamt.

In Sicherheit wohnen, ein Ausdruck für die Sicherheit, die das Volk im Messias hat.

34,25-28: „Und ich werde einen Bund des Friedens mit ihnen schließen. Und ich werde die bösen wilden Tiere aus dem Land austilgen. Und sie werden in der Wüste sicher wohnen und in den Wäldern schlafen. 26 Und ich werde sie und die Umgebungen meines Hügels zum Segen machen. Und ich werde den Regen fallen lassen zu seiner Zeit, Regengüsse des Segens werden es sein. 27 Und der Baum des Feldes wird seine Frucht geben, und das Land wird seinen Ertrag geben. Und sie werden auf ihrem Erdboden sicher sein. Und sie werden erkennen, dass ich Jahweh bin, wenn ich die Stangen ihres Joches zerbreche und sie aus der Hand derer rette, die sie knechteten. 28 Und sie werden nicht mehr den Völkern zur Beute werden, und die wilden Tiere der Erde werden sie nicht mehr fressen; sondern sie werden in Sicherheit wohnen, und niemand wird sie aufschrecken.“

28,25: „So sagt der Herr, Jahweh: Wenn ich das Haus Israels aus den Völkern sammle, unter die sie zerstreut worden sind, werde ich mich an ihnen heilig erweisen vor den Augen der Völker. Und sie werden auf ihrem Erdboden wohnen, den ich meinem Knecht Jakob gegeben habe.“

Und sie werden in Sicherheit darauf wohnen und Häuser bauen und Weinberge pflanzen. Und sie werden in Sicherheit wohnen, wenn ich Gerichte vollstreckt habe an allen, die sie verachteten, rings um sie her. Und sie werden erkennen, dass ich Jahweh bin, ihr Gott.“

Hingegen: Die Zeit nach der Rückführung (ab 538 v. Chr.) war für die Rückkehrer keine Zeit der unbekümmerten Sicherheit: Dan 9,25f: in Bedrängnis der Zeiten.

Friede und Sicherheit kommt mit dem Kommen des Messias:

Hes 37,24-26: „Und mein leibeigener Knecht David wird über sie König sein, und sie alle werden einen einzigen Hirten haben. Und sie werden in meinen Rechtsbestimmungen wandeln und meine Satzungen wahren und sie tun. 25 Und sie werden in dem Land wohnen, das ich Jakob, meinem Knecht, gab, in dem eure Väter wohnten. Und darin werden sie wohnen, sie und ihre Söhne und die Söhne ihrer Söhne, bis in Ewigkeit. Und David, mein leibeigener Knecht, wird ihnen Fürst sein auf ewig. 26 Und ich werde einen Bund des Friedens mit ihnen schließen, ein ewiger Bund wird es mit ihnen sein. Ja, *dazu* werde ich sie machen; und ich werde sie mehren. Und mein Heiligtum werde ich in ihre Mitte geben auf ewig.“

Hes 39,26-29: „Und sie werden ihre Schmach tragen und (sich schämen für) allen ihren Treubruch, den sie gegen mich treulos begangen haben, wenn sie auf ihrem Erdboden sicher wohnen und niemand sie aufschreckt, 27 – wenn ich sie aus den Völkern zurückgebracht und sie aus den Ländern ihrer Feinde gesammelt habe und mich an ihnen als heilig erweise vor den Augen der vielen Völker“. 28 Und sie werden erkennen, dass ich, Jahweh, ihr Gott bin, weil ich sie zu den Völkern* gefangen weggeführt und sie dann wieder zu ihren Erdboden gesammelt habe und nicht mehr *welche* von ihnen dort zurücklasse. 29 Und ich werde mein Angesicht nicht mehr vor ihnen verbergen, wenn ich meinen Geist über das Haus Israels ausgegossen habe, *ist der Spruch des Herrn, Jahwehs.*“

Jes 32,18: „Und mein Volk wird wohnen an einer Wohnstätte des Friedens und in sicheren Wohnungen und an sorglosen Ruhestätten.“

Jes 33,20: „Schau auf Zion, die Stadt unserer Festversammlungen! Deine Augen werden Jerusalem sehen: eine sorglose Wohnstätte, ein Zelt, das nicht weiterwandern wird; seine Pflöcke zieht man ewiglich nicht heraus, und alle seine Seile werden nicht reißen –“

Jer 23,6: „In seinen Tagen wird Juda gerettet werden und Israel in Sicherheit wohnen. Und dieses wird sein Name sein, mit dem man ihn nennen wird: ‚Jahweh, unsere Gerechtigkeit‘.“

Jer 30,10-11: „Und du, fürchte dich nicht, mein Knecht Jakob, *ist der Spruch Jahwehs*, und lass dich nicht in Schrecken setzen, Israel, denn– siehe! – ich rette dich aus der Ferne und deinen Samen aus dem Land ihrer Gefangenschaft. Und Jakob wird zurückkehren und Ruhe haben und sicher sein, und da wird keiner sein, der *ihn* aufschreckt; 11 denn ich bin mit dir, *ist der Spruch Jahwehs*, um dich zu retten; denn ich werde allen Völkern, wohin ich dich zerstreut habe, ein Ende machen. Nur dir werde ich nicht ein Ende machen, sondern dich nach dem Recht züchtigen und dich keineswegs ungestraft lassen.“

Sach 14,9-11: Und Jahweh wird König sein über das ganze Land. An jenem Tag wird Jahweh einzig sein und sein Name einzig. ¹⁰ Wandeln wird sich das ganze Land wie die Ebene, von Geba bis Rimmon, südlich von Jerusalem. Und es wird hoch sein und an seiner Stätte bleiben, vom Tor Benjamin bis zur Stelle des ersten Tores, bis zum Ecktor, und vom Turm Hananeel bis zu den Keltern des Königs. ¹¹ Und sie werden darin wohnen. Und es wird kein Bannfluch mehr sein. Und Jerusalem wird in Sicherheit wohnen.

„Sicher wohnen“ wird zwar auch von anderen Völkern gebraucht, aber nicht in diesem Sinne, d. h.: nach der „Sammlung“! Hes 39,6; Jer 49,31: Macht euch auf, zieht hinauf gegen ein sorgloses Volk*, das in Sicherheit wohnt! – *ist der Spruch Jahwehs*. Sie hat weder Tore noch Riegel, sie wohnen für sich.

38,9 Und du wirst hinaufziehen, wie ein Sturm herankommen, du wirst sein wie eine Wolke, das Land zu bedecken, du und alle deine Kriegerscharen und viele Völker mit dir.

b. Gogs eigenes schlimmes Ansinnen 38,10-16

38,10 So sagt der Herr, Jahweh: Und es wird geschehen an jenem Tag, da werden Dinge in deinem Herzen aufsteigen, und du wirst einen üblen Plan ersinnen

38,11 und sagen: ‚Ich will hinaufziehen gegen ein offenes, unbefestigtes Land, gegen die kommen, die in Ruhe sind, die in Sicherheit wohnen, sie alle wohnen ohne Mauern, und haben keine Riegel und Tore.‘ –

38,12 um Raub zu rauben und Beute zu erbeuten, um deine Hand zu kehren gegen die [wieder] bewohnten Trümmerstätten und gegen ein Volk, das aus den Völkern gesammelt ist, das Viehbesitz und Vermögen erworben hat, die am Nabel des Landes wohnen.'

Das wahre Israel ist reich, hat an allem genug, wohnt im Lande der Väter (für ewig, wie 37,24ff sagt).

38,13 Saba und Dedan und die Händler von Tarsis und alle ihre Junglöwen werden zu dir sagen: ‚Kommst du, um Raub zu rauben? Hast du deine Versammlung versammelt, um Beute zu erbeuten, um Silber und Gold davonzutragen, Viehbesitz und Vermögen mitzunehmen, um einen großen Raub zu rauben?‘“

38,14 Darum weissage, Menschensohn, und sage zu Goog: So sagt der Herr, Jahweh: Wirst du an jenem Tag, wenn mein Volk Israel in Sicherheit wohnt, es nicht erfahren

38,15 und von deinem Ort kommen, vom den äußeren Enden des Nordens her, du und viele Völker mit dir, sie alle auf Pferden reitend, eine große Versammlung und ein zahlreiches Heer,

38,16 und gegen mein Volk Israel heraufziehen wie eine Wolke, um das Land zu bedecken? – In den späteren Tagen wird es geschehen, dass ich dich gegen mein Land kommen lasse, damit die Völker mich erkennen, wenn ich mich an dir, Goog, vor ihren Augen als heilig erweise.

c. Ankündigung des Gerichts über Gog 38,17-23

38,17 So sagt der Herr, Jahweh: Bist du [nicht] der, von dem ich in vergangenen Tagen geredet habe durch meine leibeigenen Knechte, die Propheten Israels, die in jenen Tagen jahrelang weissagten, dass ich dich gegen sie kommen lassen würde?

Mehrzahl! Die Knechte! Nicht nur Hesekiel, sondern auch andere Propheten Gottes sprachen von den Erzfeinden Israels, die in der Endzeit gegen das wahre Israel ziehen werden.

Welche Propheten sprachen noch davon?

Sach 12 und 14!

Sach 14,1-3: Siehe! Ein Tag kommt für Jahweh, da wird deine Beute in deiner Mitte verteilt werden.

² Und zwar werde ich versammeln alle Völker* nach Jerusalem zum Krieg. Und die Stadt wird eingenommen und die Häuser werden geplündert und die Frauen werden geschändet werden. Und die Hälfte der Stadt wird ausziehen in Gefangenschaft. Aber der Überrest des Volkes wird nicht aus der Stadt ausgerottet werden.

³ Und Jahweh wird ausziehen, und er wird gegen jene Völker* kämpfen wie an seinem Kampftage, am Tag der Schlacht.

Joel 4,9-14

Joel 4,9-14: Ruft dieses aus unter den Völkern*! Heiligt einen Krieg! Erweckt die Helden! Herannahen, heraufziehen sollen alle Kriegsmänner!

¹⁰ Schmiedet eure Pflugscharen zu Schwertern und eure Winzermesser zu Lanzen! Der Schwache sage: „Ich bin ein Held“!

¹¹ Eilt und kommt her, alle ihr Völker* ringsum! Und versammelt euch! Dahin, Jahweh, sende deine Helden hinab!

¹² Die Völker* sollen sich aufmachen und hinaufziehen in das Tal Josaphat; denn dort werde ich sitzen, zu richten alle Völker* ringsum.“

¹³ Legt die Sichel an, denn die Ernte ist reif! Kommt, tretet, denn die Kelter ist voll! Die Fässer fließen über!– denn groß ist ihre Bosheit.

¹⁴ Getümmel *über* Getümmel im Tal der Entscheidung!– denn nahe ist der Tag Jahwehs im Tal der Entscheidung.

38,18 Und es wird geschehen an jenem Tag, an dem Tag, wenn Goog über Israels Erdboden kommt, [ist der] Spruch des Herrn, Jahwehs, da wird meine Grimmglut in meiner Nase aufsteigen.

38,19 Und in meinem Eifer habe ich's gesagt, im Feuer meines Grimms: Wenn nicht an jenem Tag ein großes Erschüttern auf Israels Erdboden sein wird, ...!

38,20 Ja, es werden vor mir erbeben die Fische des Meeres und die Vögel der Himmel und die wilden Tiere des Feldes und alles Gewürm, das sich auf dem Erdboden regt, und alle Menschen,

die auf der Fläche des Erdbodens sind. Und die Berge werden niedergerissen werden, und die felsigen Höhen werden einstürzen, und jede Mauer wird zur Erde fallen.

Alle Menschen, jede Mauer: „Alle“ ist relativ. In 39,9-16 steht Israel noch. Es geht um das Gericht über Israels Feinde.

Prophetie ist Poesie.

Alles ist in alttestamentlichen Farben gezeichnet.

38,21 Und zu allen meinen Bergen hin werde ich das Schwert über ihn herbeirufen, [ist der] Spruch des Herrn, Jahwehs! – Das Schwert eines jeden wird gegen den anderen sein.

Das Schwert eines jeden gegen den anderen:

Vgl. **Hag 2,22; Sach 14,13; (11,6)** und **Off 17,16.17.**

Hag 2,22: Und ich werde den Thron der Königreiche umstürzen und die Macht der Königreiche der Völker* vernichten. Und ich werde die Wagen umstürzen und die, die darauf fahren. Und die Pferde und ihre Reiter sollen hinfallen, jeder durch das Schwert des anderen.

Sach 14,13: Und es wird geschehen an jenem Tag, da wird eine große Verwirrung von Jahweh unter ihnen sein: Und sie werden einer die Hand seines Nächsten ergreifen, und dessen Hand wird sich erheben über die Hand seines Nächsten.

Sach 12,4: An jenem Tag, *ist der* Spruch Jahwehs, werde ich jedes Pferd mit Verwirrtheit und seinen Reiter mit Wahnsinn schlagen.– Doch über das Haus Juda halte ich meine Augen offen.– Und jedes Pferd der Völkerschaften werde ich mit Blindheit schlagen.

Vgl. Off 17,16: Und die zehn Hörner, die du auf dem Tier sahst, diese werden die Hure hassen, und verwüstet werden sie sie machen und nackt, und sie werden ihr Fleisch fressen und sie mit Feuer verbrennen,

NB Für das neue (und wahre) Israel gibt es in der Vollendung kein Kriegführen mehr (Jes 2,4).

Jes 2,4: Und er wird richten zwischen den Völkern* und Recht sprechen vielen Völkern. Und sie werden ihre Schwerter zu Pflugscharen umschmieden und ihre Speere zu Winzermessern. Nicht wird Volk* gegen Volk* das Schwert erheben, und nicht mehr werden sie den Krieg lernen.

38,22 Und ich werde mit ihm ins Gericht gehen durch Pest und durch Blut. Und einen überschwemmenden Regen und Hagelsteine, Feuer und Schwefel werde ich auf ihn regnen lassen und auf seine Kriegerscharen und auf die vielen Völker, die mit ihm sind.

= Vgl. Off 20,9: Und sie stiegen auf die breite Ebene des Landes hinauf und umzingelten das Lager der Heiligen und die geliebte Stadt. Und es kam Feuer von Gott aus dem Himmel herab und verzehrte sie.

Joel 4,15-16: Die Sonne und der Mond werden dunkel, und die Sterne verhalten ihren Glanz.

¹⁶ Und Jahweh brüllt aus Zion, und aus Jerusalem lässt er seine Stimme erschallen. Und es erbeben Himmel und Erde. Und Jahweh ist eine Zuflucht für sein Volk und eine Schutzwehr für die Söhne Israels.

Sach 14,6-7: Und es wird geschehen an jenem Tag, es wird kein Licht sein, die Prächtigen werden gerinnen. ⁷ Und er wird ein einziger Tag sein. Er ist Jahweh bekannt; nicht Tag und nicht Nacht. Und es wird geschehen, zur Zeit des Abends wird Licht werden.

Und dann kommt der Wasserstrom aus dem Heiligtum.

Sach 14,8: ⁸ Und es wird geschehen an jenem Tag, da werden lebende Wasser ausgehen von Jerusalem, zur Hälfte nach dem östlichen Meer und zur Hälfte nach dem hinteren Meer. Im Sommer und im Winter wird es sein.

Vgl. Hes 47,1-12.

38,23 Und ich werde mich groß und heilig erweisen und werde mich kundtun vor den Augen vieler Völker. Und sie werden erkennen, dass ich Jahweh bin.

Hes 38,39: Gog tritt auf zum Zeitpunkt der zuk. Erneuerung des Gottesvolkes, das bereits in der „Sicherheit“ wohnt (Jer 23,6; 32,37; 33,16; Hes 34,28; Hos 2,20; Sac 14,11).

Sach 14,9-11: Und Jahweh wird König sein über das ganze Land. An jenem Tag wird Jahweh einzig sein und sein Name einzig.

¹⁰ Wandeln wird sich das ganze Land wie die Ebene, von Geba bis Rimmon, südlich von Jerusalem. Und es wird hoch sein und an seiner Stätte bleiben, vom Tor Benjamin bis zur Stelle des ersten Tores, bis zum Ecktor, und vom Turm Hananeel bis zu den Keltern des Königs.

¹¹ Und sie werden darin wohnen. Und es wird kein Bannfluch mehr sein. Und Jerusalem wird in Sicherheit wohnen.

Bedingungen für die Rückführung/Wiederherstellung ist nach 5Mo 30,2 -6 die Umkehr zu Jahweh, das Achten auf seine Stimme, d. h.: Jahweh lieben von ganzem Herzen.

Wiederherstellungsverheißungen:

Mic 2,12f; 4,1-8; Jes 11,10-16; Jer 23,1-8; 29,10-14; Jer 31; 32,37-44;

Hes 11,16-20; 20,33-44; 28,25.26; 34,11-31; 36,22-38; 37,11-28; 39,25-29.

Jer 29,10-14: denn so sagt Jahweh: Ja, erst wenn siebenzig Jahre für Babel voll sind, werde ich euch heimsuchen und mein gutes Wort, euch an diesen Ort zurückzubringen, an euch erfüllen.....14 Und ich werde euer Geschick wenden und euch sammeln aus allen Völkern* und aus allen Orten, wohin ich euch versprengte, sagt Jahweh. Und ich werde euch an den Ort zurückbringen, von dem ich euch gefangen wegführen ließ.

Hes 38.39: Nach vielen Tagen, nach der Sammlung (38,8), in der Endzeit (38,8.16; Jes 2,2; Jer 23,20; 30,24; Hos 3,5; Mic 4,1), wenn der Messias mit Israel den neuen Bund schließt und wenn der Geist auf Israel ausgegossen wird (39,29).

Die Wiederherstellung geht zusammen mit dem Kommen des Messias und dem ewigen Bund (**Jer 31,31-34**; Heb 8), den er mit Israel aufgerichtet hat (Heb 8). Heb 8 zeigt, wann der Messias mit Israel den neuen Bund schloss. Vgl. auch Gal 3 und Eph 2 und Röm 9-11.

Damit wird klar, wann die Endzeit beginnt.

In der Endzeit kommt der Angriff Gogs gegen das wahre Israel.

Nach Off 2,9 sind die aus der Beschneidung genauso „Heiden“ (Völker), wie die Unbeschnittenen. Vgl. a. Hes 2,3.

In Off 20,8ff wird dieser Angriff der „Völker“ gegen das wahre Israel beschrieben.

Damit wird klar: Der Angriff der „Völker“ muss sich auf Israels „Endzeit“ beziehen (d. h.: die „letzten Tage“, ehe der Gerichtstag kam 70 n. Chr.) In der Off wird jener Angriff im Detail beschrieben: z. B. Off 12-14; 16; 19; 20. Hes 38.39 wird also erfüllt sowohl in Off 19,17-21 wie auch in 20,7-10.

6. Gegen Goog: Das Gericht und die Folgen. K. 39

a. Googs Untergang und Begräbnis 39 1-16

39,1 Und du, Menschensohn, weissage gegen Goog und sage: So sagt der Herr, Jahweh: Siehe! Ich will an an dich, Goog, HauptFÜRST von Meschech und Tubal.

39,2 Und ich werde dich herumlenken und führen und dich heraufziehen lassen von den äußeren Enden des Nordens her und dich auf die Berge Israels bringen.

39,3 Und ich werde dir den Bogen aus deiner linken Hand schlagen und deine Pfeile aus deiner rechten Hand fallen lassen.

39,4 Auf den Bergen Israels wirst du fallen, du und alle deine Kriegerscharen und die Völker, die mit dir sind. Den Raubvögeln aller Art und den wilden Tieren des Feldes habe ich dich zum Fraß gegeben.

39,5 Auf dem offenen Feld wirst du fallen; denn ich habe gesprochen! – [ist der] Spruch des Herrn, Jahwehs.

39,6 Und ich werde Feuer senden gegen Magoog und gegen die, die auf den Inseln <und Küstengebieten> sicher wohnen. Und sie werden erkennen, dass ich Jahweh bin.

39,7 Und meinen heiligen Namen werde ich kundtun mitten in meinem Volk Israel, und meinen heiligen Namen werde ich nicht mehr entheiligen lassen. Und die Völker werden erkennen, dass ich Jahweh bin, heilig in Israel.

39,8 Siehe! Es kommt und wird geschehen, [ist der] Spruch des Herrn, Jahwehs. Das ist der Tag, von dem ich geredet habe.

39,9 Und die Bewohner der Städte Israels werden hinausgehen und werden Feuer machen und heizen mit Rüstzeug und mit Kleinschild und Langschild, mit Bogen und Pfeilen, mit Handstock und Lanze, und werden damit Feuer machen – sieben Jahre lang.

Fragen: Was ist mit den 7 Jahren und 7 Monaten (Hes 39,12ff)? – Das gehört wohl mit zu dem Bild.

Was mit 39,7; 39,22-29, d. h. mit der Auswirkung auf die „Völker“ und auf das Haus Israel? – Hes spricht diese Worte für seine Zeitgenossen. Durch Gottes Handeln an Israel (alles inklusive) wird Gottes Name unter den Israeliten und unter den Heiden geehrt.

Die Sammlung und die Geistausgießung sind Schlüsselereignisse, die erst durch das Kommen des Messias (also ab 30 n. Chr.) erfolgen. Ab Pfingsten, in den letzten Tagen der alttestamentlichen Heilsordnung (bis 70 n. Chr.) geschehen alle endzeitlichen Ereignisse. Mit dem Kommen des neuen Jerusalems (in der jenseitigen Welt, also ab dem Untergang der alttestamentlichen Ordnung) ist alles erfüllt, wenn auch nicht auf der Erde, so aber doch im Himmel.

39,10 Und sie werden kein Holz vom Feld sammeln noch aus den Wäldern schlagen, sondern werden mit dem Rüstzeug Feuer machen. Und sie werden ihre Räuber berauben und ihre Plünderer plündern, [ist der] Spruch des Herrn, Jahwehs.

39,11 Und es wird geschehen an jenem Tag, da werde ich dem Goog dort, eine Stätte geben, ein Grab, in Israel: das Tal Abarim, östlich vom Meer. Und es wird den Umherziehenden [den Weg] versperren. Und dort werden sie Goog und seine ganze prunkvolle Menge begraben. Und man wird es nennen ‚Tal Hamon-Goog‘.

39,12 Und das Haus Israels wird sie begraben, um das Land zu reinigen, sieben Monate lang.

39,13 Und alles Volk des Landes wird sie begraben, und es wird ihnen zum Ruhm sein an dem Tag, da ich mich verherrliche, [ist der] Spruch des Herrn, Jahwehs.

39,14 Und Männer mit einer ständigen <Beschäftigung> werden sie aussondern, die im Land umherziehen, solche, die mit den Umherziehenden die auf der Fläche des Landes Übriggebliebenen begraben, um es zu reinigen. Nach Ablauf der sieben Monate werden sie es durchsuchen.

39,15 Ziehen <nun> die Umherziehenden im Land umher und es sieht jemand Menschengelasse, so soll er ein Mal daneben errichten, bis die Totengräber es im Tal Hamon-Goog begraben.

39,16 Und auch der Name der Stadt soll ‚Hamona‘ sein. Und sie werden das Land rein machen.

b. Gottes Zweck in der Vernichtung Gogs 39 17-29

39,17 Und du, Menschensohn, so sagt der Herr, Jahweh: Sage zu den Vögeln aller Art und zu allen wilden Tieren des Feldes: Versammelt euch und kommt, sammelt euch von allen Seiten her zu meinem Schlachtopfer, das ich für euch schlachte, einem großen Schlachtopfer auf den Bergen Israels, und fresst Fleisch und trinkt Blut!

39,18 Fleisch von Helden sollt ihr fressen, und Blut von Fürsten der Erde sollt ihr trinken: Widder, Lämmer und Ziegenböcke, Stiere; Mastvieh aus Baschan sind sie alle.

39,19 Und Fett sollt ihr fressen bis zur Sättigung und Blut bis zur Trunkenheit trinken von meinem Schlachtopfer, das ich für euch schlachte,

39,20 und sollt euch an meinem Tisch satt essen an Pferden und Reitern, an Helden und allerlei Kriegsmännern, [ist der] Spruch des Herrn, Jahwehs.

= Off 19,17ff und Off 20,9.10.

39,21 Und ich werde meine HERRLICHKEIT unter den Völkern erweisen. Und alle Völker sollen mein Gericht sehen, das ich vollstrecke, und meine Hand, die ich an sie gelegt habe.

39,22 Und das Haus Israels wird erkennen, dass ich, Jahweh, ihr Gott bin – von jenem Tag an und fernerhin.

39,23 Und die Völker werden erkennen, dass das Haus Israels seiner Schuld wegen <gefangen> weggeführt wurde, weil sie gegen mich Treubruch begingen und ich mein Angesicht vor ihnen verbarg und sie in die Hand ihrer Bedränger gab, sodass sie allesamt durchs Schwert fielen.

39,24 Nach ihrer Unreinheit und nach ihren Abtrünnigkeiten habe ich ihnen getan; und ich habe mein Angesicht vor ihnen verborgen.

39,25 Darum, so sagt der Herr, Jahweh: Jetzt wende ich das Geschick Jakobs und erbarme ich mich über das ganze Haus Israels. Und ich eifere für meinen heiligen Namen.

39,26 Und sie werden ihre Schmach tragen und <sich schämen für> allen ihren Treubruch, den sie gegen mich treulos begangen haben, wenn sie auf ihrem Erdboden sicher wohnen und niemand sie aufschreckt,

39,27 – wenn ich sie aus den Völkern zurückgebracht und sie aus den Ländern ihrer Feinde gesammelt habe und mich an ihnen als heilig erweise vor den Augen der vielen Völker.

39,28 Und sie werden erkennen, dass ich, Jahweh, ihr Gott bin, weil ich sie zu den Völkern gefangen weggeführt und sie dann wieder zu ihrem Erdboden gesammelt habe und nicht mehr [welche] von ihnen dort zurücklasse.

39,28: Was für eine Sammlung des Volkes ist dies, in der Gott keinen einzigen (vom wahren Israel) zurücklässt?

Alles steht in Verbindung mit der verheißenen Geistausgießung (Ag 2 und weiter, bis zum Gericht über Israel).

Ag 2 ist der Beginn der Verheißungserfüllung an das wahre Israel. Die, die den Messias nicht aufnehmen kommen ins Gericht. Die anderen nicht (Jh 5,24).

39,29 Und ich werde mein Angesicht nicht mehr vor ihnen verbergen, wenn ich meinen Geist über das Haus Israels ausgegossen habe, [ist der] Spruch des Herrn, Jahwehs.

Hes 37, 38, 39 und Sach 12: „Alle Völker“ = (im alttestamentliche Kontext!) alle Völker, die mit Israel damals zu tun hatten

1Ch 14,17-15:1: Und der Name Davids ging aus in alle Länder, und Jahweh legte den Schrecken vor ihm auf alle Völker.

Jer 27,7: Und alle Völker werden ihm dienen und seinem Sohn und seines Sohnes Sohn, bis die Zeit auch seines Landes gekommen ist und viele Völker und große Könige ihn dienstbar machen.

Jer 28,11: Chananja redete vor den Augen des ganzen Volkes und sagte: So sagt Jahweh: Ebenso werde ich in zwei Jahren das Joch Nebukadnezars, des Königs von Babel, zerbrechen vom Hals aller Völker. Und der Prophet Jeremia ging seines Weges.

Jer 34,1: Das Wort, das von Seiten Jahwehs zu Jeremia geschah, als Nebukadnezar der König von Babel, und sein ganzes Heer und alle Königreiche der Erde, die unter der Herrschaft seiner Hand waren, und alle Völker gegen Jerusalem und gegen alle seine Städte kämpften.

Exkurs zur Interpretation von Hes 38.39

Gog und Magog-Kandidaten in der Geschichte (Spekulationen)

- 4. Jhd: Gothen
- 5. Jhd: Gothen, Mauren
- 7. Jhd.: Hunnen
- 8. Jhd: Islamisches Reich
- 10. Jhd: Ungarn
- 11. Jhd: Awaren (Turkish speaking tribes)
- 14. Jhd: Tartaren (Mongolen)
- 14. Jhd: Verfolger der Lollarden (Wicliff-Anhänger)
- 16. Jhd: Die 10 zerstreuten Stämme Israels
- 16. Jhd: Türken, Sarazenen
- 16. Jhd: Moslems; und: Papsttum
- 17. Jhd: Papst und die span. Jesuiten
- 17. Jhd: Ureinwohner von Amerika
- 20. Jhd: versch. Politische Führer; Russland

Wer sind die „Völker“ von Hes 38?

Theorie 1: Hes 38f und Sach 12: Alle Völker: = alle Völker, die mit Israel zu tun hatten

Theorie 2: **Die Völker sind das fleischliche Israel. „Juda/Israel“ ist das wahre Israel, die Treuen, die im 1. Jhdt. den Messias angenommen haben. (einschließlich die Heiligen aus den Heiden, Rm 11).**

1Ch 14,17-15:1: Und der Name Davids ging aus in alle Länder, und JAHWEH legte den Schrecken vor ihm auf alle Völker.

Jer 27,7: Und alle Völker werden ihm dienen und seinem Sohn und seines Sohnes Sohn, bis die Zeit auch seines Landes gekommen ist und viele Völker und große Könige ihn dienstbar machen.

Jer 28,11: Chananja redete vor den Augen des ganzen Volkes und sagte: So sagt JAHWEH: Ebenso werde ich in zwei Jahren das Joch Nebukadnezars, des Königs von Babel, zerbrechen vom Hals aller Völker.

Jer 34,1: Das Wort, das von Seiten JAHWEHS zu Jeremia geschah, als Nebukadnezar, der König von Babel, und sein ganzes Heer und alle Königreiche der Erde, die unter der Herrschaft seiner Hand waren, und alle Völker gegen Jerusalem und gegen alle seine Städte kämpften ...

Bedingungen für die Wiederherstellung Israels

Ihre Rückkehr ins Land. 38,2.

Rückkehren können sie nur, wenn sie wieder auf Gottes Wort hören und Buße tun, sich demütigen. 5M 30,1ff und 4,25-31.

Verheißungen Gottes an Israel, wenn (!) es umkehrt:

Gott wird sich des Volks erbarmen.

Sammlung → Rückführung ins Land. Gott wird ihre Herzen beschneiden.

Sie werden das Land besitzen (erben) und ewig darin wohnen.

Gott wird das Volk ewiglich vermehren und es gedeihen lassen.

Das Volk in Sicherheit: Welche Zeit ist gemeint?

Das neue und wahre Israel lebte „sicher“, gesichert in Christus, mit ihm sitzend in der Himmelswelt. Das Volk Gottes auf Erden wurde auf böse Weise listig angegriffen von „Gog des Landes Magog“; der versammelte alle seine Heere von allen *adjacent* Völkern. Damit sind die Juden gemeint; sie alle riefen ihre überall ihre Synogogenversammlungen und Geinschaften im ganzen röm. Reich und in Persien auf, ihnen dabei zu helfen, die an world to join them in oppressing Christians.

„Gog & Magog“, das waren die zu „Heiden“ (Völkern; vgl. Hes 2,3; Off 2,9) gewordenen Feinde des Evangeliums. Sie wurden dann vernichtet durch Gott. Gott gebrauchte dazu die Römer. Jede größere Stadt, die jüdische Bewohner hatte, wurde ausgemerzt. Der Begriff „ganz Israel“ (Rm 11,26) bezieht sich auf die Summe des „Überrestes“, das wahre Israel, das den Messias annahm. Vgl. Hes 37,22; 38,8.

*Hes 37,22: Und ich werde sie zu **einem** Volk machen im Land, auf den Bergen Israels, und **ein** König wird ihnen allen zum König sein. Und sie werden nicht mehr zu zwei Völkern werden, und sie werden sich künftig nicht mehr in zwei Königreiche teilen.*

Hes 38,8: Nach vielen Tagen sollst du aufgeboten werden: In der späteren Zeit der Jahre sollst du zu einem Land kommen, das zurückgebracht ist, weg vom Schwert, das aus vielen Völkern gesammelt ist, auf die Berge Israels, die zur fortwährenden Trümmerstätte geworden waren; und dieses ist aus den Völkern herausgeführt worden, und sie wohnen in Sicherheit allesamt.

Der Bund ist der neue, ewige (Hes 37,26), der dem gesamten neuen „gesammelten“ (37,21). Gottesvolk gilt. Gott wohnt für immer in ihrer Mitte (37,26-28). Der Heilige Geist wird über ihnen ausgegossen (39,) und sie werden als mächtiges Heer des Herrn aufgestellt („aufgeboten“); das alles geschieht in den „letzten Tagen“ (38,8).

Das falsche Israel gegen das wahre Israel

Vorbemerkungen: Beachte den historischen Kontext! Finde heraus, welches Israel hier gemeint ist. Das fleischliche oder das wahre Israel, dem die Verheißungen gelten?

Gog and Magog = die zu „Heiden“ (Völkern) gewordenen Juden, die die wahren Heiligen (das wahre Israel) verfolgen. Alle Juden aus der Diaspora sammelten sich und auch Alliierte aus Partherreich und aus dem ehemaligen Babylonien. Nach 38,21 (wie berichtet bei Josephus) bekämpften sich die Juden gegenseitig.

Gog and Magog = das fleischliche Israel im Kampf gegen das wahre Israel in der Zeit der großen Drangsal, ca 64-70 n. Chr.

Das wahre Gottesvolk sind die Heiligen in Christus. Die Juden, verbunden mit dem Tier (Off 13, Zeloten) kämpften gegen die Heiligen. = Off 20,7-9. Gog war der Hauptfürst von Meschech und Tubal; das Land Magoog war mit ihm.

Nach der gr. Übersetzung (so gen. LXX) war Magog mit ihm. LXX: „gegen Goog **und** das Land des Magoog“ (Daher in Off 20 Gog und Magoog). „Goog **und** Magoog“ könnte für die Zeloten stehen.

Mit ihnen waren die umliegenden Völker (Persien, Äthiopien, Put, Gomer, Haus Togarma), um gegen die Heiligen zu kämpfen. (Diese alle haben sich mit den Zeloten vereinigt, vor allem die Idumäer=Edomiter). Diese „Juden“ (die zu Heiden geworden waren), werden in Off 20,8 „die Völker, die an den vier Ecken der Erde sind, den Goog und den Magoog, ... deren Zahl wie der Sand des Meeres ist“ genannt.

In Hes 38 geht es um einen Kampf gegen Gott und Gottes Volk.
Vgl. McGuiggan's commentaries Daniel, Ezechiel.

Fragen

Warum findet Hes 38.39 nicht nach der Parusie von Jesus Christus statt?

- 1) Weil es nach der Parusie (im Königreich Christi!) kein Kriegführen mehr gibt. Jes 2,4
- 2) Weil nach der Parusie das Volk Gottes nicht von Feinden erreichbar ist. (Jesus Christus hat sie in sein Königreich hinein mitgenommen, in das neue Jerusalem hinein.
- 3) Weil Off 20 nicht nach der Parusie stattfindet, sondern knapp davor. Warum: weil wir ansonsten einen Widerspruch schaffen bzgl der Auferstehung. Die Bibel kennt nur eine einzige Auferstehung, nicht zwei. Wenn Off von einer Erst-Auferstehung spricht, dann deshalb, weil die Märtyrer vor der eigentlichen Auferstehung auferstehen. (Sie sind eine Ausnahme.) Die eigentliche Auferstehung ist nicht eine „zweite“, sondern sie ist die von Jesus Christus und den Aposteln und Daniel vorhergesagte (Dan 12; Jh 5; Ag 24; 1Kr 15; 1Th 4).

Was spricht für eine Gleichsetzung von Off 20,7ff mit Hes 38.39?

1. Die Parallelen bzgl Gog und Magog, die viele Völker, der Ausdruck „nach vielen Tagen“ (38,8). Die Art, wie die Feinde vernichtet werden.
2. Zu jener Zeit wird Israel bereits gesammelt und wiederhergestellt sein (Hes 38,8; 39,27.28), und zwar so wiederhergestellt, dass keiner mehr in der Diaspora lebt. Das Land ist offen, reich, gesegnet, frei von Feinden, es gibt keinen Krieg mehr (Jes 2,4),

Was spricht gegen eine Gleichsetzung von Off 20,7ff mit Hes 38.39 (und meine Entgegnung)

1. Gott richtet Gog, um Gott sich vor den übrigen Völkern/Heiden heilig zu erweisen. Entgegnung: Es gibt noch Völker=Heiden; viele werden ins neue Jerusalem kommen, wenn sie sich bekehren. Off 21!
2. Beben, Einstürzen von Bergen, Schwert, Gegenseitige Verwirrung der Feinde, Regen, Hagel neben dem Feuer- und Schwefelgericht. Entgegnung: Off 20,7 ff könnte einfach eine Kurzbeschreibung sein. Es müssen nicht alle Details angeführt werden.
3. Die anderen Völker werden erkennen, dass Jahweh Gott ist (Hes 39,6.7), und auch Israel wird das erkennen, Hes 39,22. Entgegnung: Sie werden es noch viel klarer erkennen, es wird ein weiterer Beweis sein von der Macht und Herrlichkeit Jahwehs. Und Völker/Heiden gibt es nach Off 20 immer noch (Off 21).